

Königsspringer Lemgo II - Schachfreunde Lieme II 2 : 6

## Gerüstet für die nächste Runde

Lemgop. In der Verbandsklasse trafen in der 2. Runde die jeweils zweite Garnituren aufeinander, wobei die Schachfreunde durch Verstärkung den Anspruch erheben, in diesem Jahr einen Aufstiegsplatz erreichen zu wollen.

Nahezu in Bestbesetzung jeweils antretend erfüllte knisternde Konzentration die Kampfstätte. In der ersten Stunde lief alles planmäßig.



Oliver Schulte setzte mit gekonnter Endspieltechnik den Schlusspunkt!

Die Eröffnungen wurden sicher abgespult. In der zweiten Stunde hatte Lars Langenhop eine kompromisslose Angriffsstellung gegen Francisco Pozo (Le) auf dem Brett. Oliver Schulte stand im Mittelspiel gegen Axel Bürger (Le) sehr bedenklich, weil er einen Bauern „verloren“ hatte. Seine Kampfmoral war jedoch ungebrochen.

Wilfried Köhler bedrohte den gegnerischen Königsflügel von Frank Kohlgraf (Le) und hoffte auf mehr. Durch soliden Aufbau, wobei sie nichts anbrennen ließen, trennten sich Andreas Hoffmann gegen Jan Timo Jost (Le) und Rüdiger Wittke gegen Peter Dyck (Le) jeweils Remis.

Marvin Karsunke, der gegen Katharina Nolte (Le) spielte, sammelte zunächst verschiedene Tempogewinne, tauschte die Dame und erfreute sich eines gewonnenen Endspiels mit schnellem Gewinn. Auch Wilfried Köhler sein Gegner Frank Kohlgraf (Le) übersah schließlich eine Verteidigung des Königsflügels und musste aufgrund nicht zu parierender Mattdrohungen aufgeben.

Für die Schachfreunde sammelten sich allmählich die Punkte. Joachim Stork hatte die Bird-Eröffnung probiert, die aber nicht den erhofften ganzen Punkt gegen Karl-Heinz Kirchner (Le) einbrachte; remis war der gerechte Ausgang.

Reinhold Sölter war als Schwarzer unter Druck geraten. Auf engstem Raum wurde verteidigt. Als der junge Gegner Bartosz Wrzesinski (Le) die Qualität gewinnen wollte, gab Sölter listigerweise die ganze Dame. Sein Turm und Läuferpaar trieben den gegnerischen König über das ganze Brett. Zur Absicherung des Mannschaftssieges bot der Altmeister jedoch remis an.

Nun meldete auch Lars Langenhop einen Brettspunkt, weil er einen Bauer zur Umwandlung bis zur 7. Reihe vorgestoßen hatte, der mindestens einen Turm eingebracht hätte.

Am 4. Brett sahen alle Oliver Schultes Kampfeskraft. Bauer für Bauer gewann er zurück und dominierte mit seinem Freibauer auf c3 das Brett. Sein Gewinn brachte den Schachfreunden einen 6 : 2 Sieg mit Ausbau der Spitzenposition.